

Einmal Vampir zum Mitnehmen, bitte!

Liebe geht doch durch die Zähne.

Von riedel

Kapitel 7: Das soll alles für mich sein?

Egal was dort in dem Raum sich abgespielt hatte, es musste die kleine Sarah neue Energie gegeben haben, wie sie jetzt Anna umsorgte grenzte schon an mütterlicher Fürsorge, wenn nicht an großmütterlicher! Nach einer Weile hatte Sarah ein Schachbrett hervor gezogen aus einer versteckten Schublade an der Wand. Man hatte dieses Haus den echt so viele versteckte Schränke und Türen? Anna hatte versucht ihr zu sagen, dass sie kein Schach spielen kann. Doch Sarah sagte Schach sei einfach. Ein siebenjähriges Kind zockte sie fünfmal in kurzer Zeit ab! Das Spiel was sie jetzt gerade spielten zog sich deshalb hin, weil Sarah ihr eine Chance geben wollte. Frustriert starrte sie auf das Spielbrett als sie hörte.

"Ich hätte nicht gedacht, dass du Schach spielst!" Viktor stand in der Tür zur Küche und sah umwerfend aus. Sein Haar war zurück gekämmt und schimmerte leicht vor Feuchtigkeit. Sein Hemd war schwarz, er mochte diese Farbe wohl und seine Augen sahen sie sanft an. Seine Arme verschränkt und das eine Bein über das andere stand er locker in der Tür.

"Ich spiele auch nicht, ich verliere!"

"Du bist nicht so schlecht Anna wie du denkst! Ehrlich."

"Sagte das Kind, dass ein Genie ist! Danke Süße, aber ich werde das Spiel nie verstehen, mein Vater hat sich daran schon die Zähne ausgebissen!" Von Viktors Richtung kam ein dumpfes Lachen, Sarah kicherte.

"Ich hatte mehr Zeit als genug um das Spiel zu verstehen... Aber sei nicht so brummig, gegen Viktor hab ich zum Beispiel noch nie gewonnen!" Als sei das was Gesetzlich festgelegtes, stand sie auf und hüpfte zu ihm rüber.

"Willst du das ich bleibe? Oder soll ich gehen?"

"Irgendwer muss mir doch beim Entscheiden helfen!"

"Gut, aber nicht so viel Schwarz, das macht sie sonst so blass."

Verwirrt sah Anna zu den Beiden und fragte sich gerade was sie meinten als eine andere Tür unter dem Balkon aufging und mehrere Ständer mit Kleidungen rein gefahren wurden. Die Frauen sahen kurz zu Viktor der nickte und sie gingen. Sarah lief schon auf einen Stand zu, doch Viktor kam zu ihr.

"Da ich zwar finde, dass du auch in einem Hemd von mir eine gute Figur machst, aber doch der Meinung bin, eine Frau sollte wie eine Frau aussehen, hab ich ein paar Kleidungsstücke bringen lassen." Er lehnte sich an die Rückseite des Sessels in dem Anna saß und sah zu ihr runter.

"Wie bitte? Ich bekomme was zum anziehen?"

"Ja... such dir aus was du magst."

"Sag das niemals zu einer Frau!... Ach warte du hast es gerade... zu Spät ist zu Spät!" da sprang sie schon über die Lehne und lachte. Sie fiel fast in Ohnmacht als sie erkannte was dort alles hing. Diese Marken waren alle so teuer, dass sie davon einen ganzen Monat, ach was drei Monate Leben konnte! Sie jauchzte auf, als sie ein Kleid von Prada entdeckte.

"Das gibt es nicht! Unglaublich! Oh das ist toll! Und das! Oh Gott was zieh ich den jetzt als erstes an?" Da verschwand sie hinter einem Kleiderständer und zog sich aus und rein in das Kleid. Da merkte sie die kalten Finger auf ihrem Rücken, die am Reißverschluss pfriemelten.

"Ich verstehe nie diese Hysterie, die ein Kleid bei einer Frauen auslösen kann." Es kribbelte dort vor er leicht und langsam entlang fuhr, wie war er so schnell bei ihr gewesen? Und was erlaubte er sich, sie so anzufassen? Das sagte nur ein kleiner Teil, der Größte sagte. Mach weiter Baby und hör nie wieder auf! Sie drehte sich um und sah verführerisch an.

"Ich darf es echt behalten?"

"Ja, an mir würde es niemals so toll aussehen." witzelte er, Sarah schnaubte und sagte.

"Männer! Ich hab ihr noch was tolles!" Sie steckte ein kleinen Arm durch die Kleidungsstücke und hatte einen hell grünen Kaschmir Pulli in der Hand. Viktor griff danach, sah aber Anna weiterhin an. Mit der freien Hand zog er an dem Reißverschluss. Langsam und sie hatte nichts dagegen. Das Kleid glitt zu Boden. Sein Blick glitt kurz über die Blutergüsse an Hals, Brust und Handgelenk. Sie konnte eine kurze Wut aufflackern sehen, was aber dann wieder weg war, als er sie ansah. Sie hob die Arme und er zog ihr den Pulli an, ohne den Blick noch mal von ihren Augen zu lassen. Er sah sie mit einem verschmitzten Lächeln an. Gott war er sexy. Anna schwamm fast in ihrer Sabber.

"Gute Wahl Sarah.... ist vielleicht eine weiße Hose dabei?" Die Luft knisterte als er das leise sagte. Anna hatte die Lippen leicht geöffnet und zog mit Mund und Nase seinen Duft ein. Nicht nur, dass seine Augen reichten um sie völlig meschugge zu machen, der Viktor-Geruch lies sie fast schwanken.

"Hier, die ist super!" Wieder die Hand mit einer cremefarbenen Hose. Diesmal griff er nicht nach der Hose sondern nach Annas Gesicht und zog es zu sich. Als seine Lippen diesmal auf ihre trafen war es nicht flüchtig. Diesmal war es so viel intensiver. Seine Lippen waren weich und sie küsste ihn zurück. Sie atmete seinen Geruch ein, schmeckte ihn auf der Zunge. Leicht eisenhaltig, rauchig und sehr würzig. Es war traumhaft. Seine Zunge umspielte die ihre und sie wollte das er nicht mehr aufhörte. Doch das tat er und sah sie überrascht, dann wütend an.

"Verdammt! Das hätte ich nicht tun dürfen, das ist Gefährlich für dich... für Sie!" Oho waren wir also wieder bei der Förmlichen Anrede. Ihr fiel auf, das tat er immer dann, wenn er Abstand symbolisieren wollte.

"Was soll das den heißen? Ich denke Küssen ist nicht so Gefährlich wie du glaubst!" Sie wollte diese Lippen wieder haben. Doch er ging weiter weg.

"Es wäre besser, wenn sie mit Sarah weiter aussuchen was sie mögen... ich werde ... entschuldigen sie mich."

"Viktor! Was soll das den jetzt werden! Warte..." Doch als sie um die Ecke des Kleidungsständers sah klapperte nur die Tür zur Küche. Neben sie trat Sarah und hielt ihr die Hose hoch.

"Ein Glück, dass wir die Unterwäsche erst später aussuchen wollen! Wie er dann

reagiert hätte, will ich gar nicht wissen." Dieses Kind hatte echt einen schwarzen Humor dachte Anna noch, und zog die Hose an.

Was zur Hölle hatte er den da gerade gemacht? War er den verrückt? Er sollte ihr doch helfen, sie nicht weiter in Gefahr bringen! Gott, wie dämlich kann man sein? Er hatte sich extra bevor er ins Wohnzimmer gegangen war Blut erwärmt und es getrunken. Jetzt nugelte er wieder an einer kalten Flasche um das Verlangen zu unterdrücken wieder ins Wohnzimmer zurück zugehen und Anna auf der stelle wo sie war flach zulegen. Er meinte das Wörtlich. Er sah runter und schlug seinen Kopf weiter gegen den Kühlschrank. Wie konnte er nur so dumm sein? Sie wusste ja nicht mal wer er war, was er war. Sie würde schreien und sich wehen und hätte keine Chance. Nicht mal eine Kleine.

Wie sie keine bei diesem Cop hatte. Er wurde wieder wütend und zischte leise Flüche. Als er ihren Körper kurz betrachtet hatte, sind ihm die Blutergüsse aufgefallen. Die Handgelenke waren Blau und ihr Brüste hatten Quetschungen. Zähneknirschend musste er sich eingestehen, dass sie auch nicht besser wegkommen wäre, wenn er sie dort drinnen genommen hätte! Er redete sich aber dennoch ein, dass er sich besser unter Kontrolle hatte als ein Jungvampir. Er konnte seine Kräfte besser einschätzen und die würden dafür sorgen, dass er Cop die Strafe bekam die er verdiente.

Er drehte sich um und rutschte langsam nach unten auf den Boden. Was sollte er den jetzt machen? Er sah verzweifelt zu der Tür.

Sie hatte ihn auch gewollt, da war er sich sicher. Er fasste über die Lippen, die Wärme war weg und er sehnte sich sie wieder zu bekommen. Ihr Geschmack war köstlich. Plötzlich fiel ihm das Essen von ihr wieder ein, genau wie es gerochen hatte, hatte sie geschmeckt und nach noch viel mehr. Süß und Saftig, ob Sarah ihr was zu Trinken gegeben hatte? Gott es war herrlich, wie sagte sie, es zergeht auf der Zunge. Anna war die Sahne die auf seiner Zunge zerging. Dann schlug er seinen Kopf nach hinten und Fluchte. Was tat er hier bloß, das hatte doch keinen Sinn. Keine Zukunft.

Langsam verstand das auch kein Körper und er stützte seinen Kopf auf den Armen ab. Schritte kamen näher, große schwarze Schuhe.

"Könnte ich Fragen, warum du auf dem Boden sitzt?"

"Arion... lass mir etwas Zeit und ich sage es dir."

"Die Zeit brauchst du nicht wirklich, ich kann mir denken was los ist! Ich hab dir gesagt, dass es bald nicht mehr in deiner Hand liegt... dieses Spiel ist jetzt lange genug gespielt worden meinst du nicht auch! Schick sie weg!"

"Sehr Lustig, das ist kein Spiel."

"Pah... Wenn sie nicht zum spielen hier ist, solltest du sie erst recht wegschicken."

"Wie immer nehme ich das zur Kenntnis was du gesagt hast und stecke sie in die 'Arion hat gesprochen' Schublade, ok?"

"Behalte deinen Sarkasmus bei dir, Viktor. Wir machen uns Sorgen. Den wenn es Stimmt was du gesagt hast ist dein Bruder auf sie aufmerksam geworden!"

"Ja und?"

"Das macht sie nicht nur zu einem gefährlichen Objekt, sondern dich auch Angreifbar! Schick sie weg!" Jetzt sah Viktor hoch. Das Gesicht des Schwarzen war hart und zeigte was er von der ganzen Sache mit Anna hielt. Nichts Gutes! Er kannte ihn schon sehr lange und stand hatte er Gutes Vertrauen in ihm gehabt, doch brachte er es jetzt nicht zustande im Zuzustimmen.

"Nein, sie bleibt."

"Dann lebe auch mit der Entscheidung!" Er reichte ihm die Hand, wie immer war auch

das eine gute Eigenschaft des Freundes. Arion würde nun nicht mehr so oft seinen Unmut kund geben, außer vielleicht drei vier mal am Tag. Das war besser als stündlich zehn mal. Er lies sich ziehen und sah auf die Flasche. Er sollte sie lieber warm machen, der Geschmack war besser.

"Wo ist sie eigentlich?"

"Im Wohnzimmer... sie probiert Sachen an."

"Gut, den ich bin der Meinung Bettwäsche zutragen bring die anderen auf dumme Gedanken."

"Das muss es wohl schon. Nicolas hat Sarah erzählt Anna sei meine Mätresse." Da fiel ihm ein, Anna hatte diesbezüglich noch nichts gesagt, konnte er vielleicht hoffe, dass sie es vergessen würde?

"Ja, der ist auch hin und weg von dieser Frau. Dabei ist sie nicht mal hübsch."

"Jetzt wirst du persönlich!"

"Na und? Ich hab nicht gesagt, dass ich sie mögen muss." Er sah zu wie Viktor die Flasche erwärmte.

"Ich hatte gleich so ein seltsames Gefühl als ich sie zum ersten Mal sah."

"Sie hatte Gestern nur eine Decke umgewickelt, was solltest du da anderes Gedacht haben auß-

"Ich hab sie da nicht zum ersten Mal gesehen, schon vergessen? Wie haben dich abgeholt als zu verletzt warst!"

"Ach ja! Aber was hat sie dann bitte so verwegenes getan, dass du sie nicht magst?"

"Sie hat dich so seltsam angesehen! Ich weiß nicht... das gefiel mir eben nicht." er drehte seine Hand.

"Du bist doch ein größerer Paranoid als ich dachte, Arion."

"Und du bist mein Geschmack zu wenig davon! Ich weiß nicht wie ich es Beschreiben soll, aber ich glaube sie wird etwas in die verändern! Ob es was Schlechtes oder was Gutes ist kann ich noch nicht sagen."

"Genau jetzt bist du wirklich ein Paranoid! Sie wird mich doch nicht verändern! Ich bin doch immer noch ich!"

"Komisch, ich sah dich nie auf dem Boden wie ein Kind wimmern, wenn andere Frauen im Haus waren!" Spottete der Schwarze. Ein Knurren war die Antwort.

"Gut ich hatte mich vielleicht nicht ganz unter Kontrolle, aber das hab ich jetzt." er kippte die Flasche in einem Zug leer.

"Ja, das merkt man."

"Weshalb bist du noch mal hier?" Viktor funkelte seinen Gegenüber an.

"Ich wollte das hier vorbei bringen, einige der verbündeten Vampirclans haben sich gemeldet. Sarah hatte mir auch berichtet, dass der Clan bei dem sie war nicht alle auf unserer Seite sind. Das Bestätigte mir, was in diesem Bericht hier drin steht." Er wedelte mit der Mappe.

"Viele?"

"Zu viele! Mir wurde auch Berichtet, es ist wieder einer der Ältesten verschwunden. Viktor! Du musst langsam darauf reagieren! Er hat schon zu viele Edelsteine bekommen!"

Viktor nahm die Mappe und sah rein. Lord Russell. Er mochte den Vampir eh nicht, aber er gehörte wie Isabella zur den Urvampiren. Von ihnen gab es nicht mehr viele und sein Bruder tat sein bestes um die Anzahl noch geringer zu machen. Arion hatte recht, so langsam sollte er was tun. Zum einen wegen dem Angriff vor ein paar Tagen, wegen den Vampiren die zu ihm liefen und wegen Anna. Wen er das Problem gelöst hatte war sie in Sicherheit! Sie konnte dann wieder zurück in ihr altes Leben und war

dann auch Sicher vor ihm.

Eine Zeit lang war er mit Arion in seinem privatem Arbeitszimmer, sie besprachen den nächsten Schritt in der Sache mit den Urvampiren, dem Adel. Arion hatte ihm ein Versprechen abringen können, dass er eine Versammlung einberufen würde, in den nächsten Tagen. Mehr musste erstmal nicht besprochen werden und Viktor fühlte sich auch wieder in der Lage, ins Wohnzimmer zu gehen. Dort traf er auf Sarah die versunken in einem Buch lass.

"Wo ist Anna?"

"Die zieht sich Unterwäsche in deinem Schlafzimmer an." kam es gelangweilt von ihr. Bei ihm löste dieser Gedanke ein zucken in der Lendengegend aus.

"Frag mich nicht warum, aber sie wollte das alleine machen! Als wüsste ich nicht wie eine Frau aussieht!"

"Nicht jeder ist so offen wie du meine Liebe!"

"Pah! Dich freut es doch nur, dass ich hier unten sitze wie du!"

"Vielleicht! Aber überlege mal.." Er setzte sich zu ihr aufs Sofa.

"Wenn du mir jetzt mit dem Quatsch kommst, sie tut das weil ich so aussehe wie ein Kind, dann verprügele ich dich! Und mir ist es egal was ich danach alles für Strafen ertragen muss! Ich mag vielleicht aussehen wie Sieben! Aber ich bin so alt, dass ich mehr als zehn Generationen unter mir haben könnte!" Fauchte sie ihn an.

"Würde ich nie tun, dass weißt du!" sagte er, die Drohung umging er freundlicherweise.

"Pah sag ich da nur! Ich seh doch das Grinsen in deinem Gesicht!" Viktor hielt die Hand vor seinem Mund um das Lachen zu verstecken.

"Sarah? Seit wann bist du den Beleidigt, wenn man dich für ein Kind hält? Ich dachte immer das sei dein liebtester Vorteil?" Belustigt sah sie Viktor an.

"Hehe... ja man ändert schnell seine Meinung... nicht war?" Sie zwinkerte ihm zu und er tat so als hätte er den Wink nicht verstanden.